

# KIT 2023: Abstract-Einreichung verlängert

Es ist der erste KIT in Präsenz seit dem Jahr 2018. In der Zwischenzeit ist viel passiert:

Wir alle haben lernen müssen, mit einer Pandemie umzugehen; nicht zuletzt dadurch stand die Infektionsmedizin so stark im Fokus der Öffentlichkeit wie lange nicht mehr. Das Thema „Lessons learned from the pandemic“ wird uns noch lange begleiten, auch im Kontext der Digitalisierung. In Deutschland gelang es im Jahr 2021, die Infektiologie – ähnlich wie in den USA oder der Schweiz – als internistisches Schwerpunktfach zu etablieren. Nahezu parallel feiert die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI) im Jahr 2023 ihr 50-jähriges Bestehen. Neue antiinfektive Medikamente und Impfstoffe wurden entwickelt. Die bereits erzielten Fortschritte in der Behandlung von Virushepatitiden und HIV-Infektion werden immer größer. Der Klimawandel als reale, nicht zu unterschätzende Bedrohung beeinflusst nicht nur die Infektions- und Tropenmedizin, sondern zunehmend auch unseren Alltag. Mit den hochwirksamen mRNA-Vakzinen wurde eine komplett neue Impfstoffplattform etabliert. Wir erkennen zunehmend, wie bedeutsam Zoonosen für die Infektionsmedizin sind, und dass wir mehr denn je in infektions- und tropenmedizinische Forschung und in die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses investieren müssen, nicht zuletzt über den Forschungsverbund des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) und die Etablierung spezieller Clinician Scientist Programme. Die Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen und die Stärkung des One Health-Ansatzes waren in den letzten Jahren weitere bestimmende Themen. Hier zeigt sich, dass zunehmend auch nicht infektiologische Themen zu den Herausforderungen der Tropenmedizin gehören.

All diese Inhalte, neben vielen weiteren, wichtigen infektionsmedizinischen Themen und Weiterbildungsangeboten, werden den KIT 2023 bestimmen. Die Kongress-Location in der traditionsreichen Kongresshalle am Zoo in Leipzig ist ein fantastischer Ort, um sich zu treffen und über den neuesten Stand in der interdisziplinären Infektionsmedizin auszutauschen. Diese ist – wie im Rahmen der Pandemie erlebt – einer der grundlegendsten und wichtigsten Schnittstellenbereiche der Medizin mit ungebrochen hoher Attraktivität.

Alle Informationen zum Kongress, zur Abstracteinreichung und zur Anmeldung finden Sie unter:  
<https://kit-kongresse.de/>